



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. September 2013, Nr. 17

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Geschäftsprüfungen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften, bei der Fachhochschule für Rechtspflege und der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie bei dem Ausbildungszentrum der Justiz Nordrhein-Westfalen.....	206
Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA).....	210
Gerichtsvollzieherordnung (GVO).....	211

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen.....	211
Bekanntmachung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen.....	218
Präsidialrat für die ordentliche Gerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen.....	219

Personalnachrichten	219
----------------------------------	-----

Ausschreibungen	224
------------------------------	-----

Allgemeine Verfügungen

Nr. 15. Geschäftsprüfungen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften, bei der Fachhochschule für Rechtspflege und der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie bei dem Ausbildungszentrum der Justiz Nordrhein-Westfalen

AV d. JM vom 24. Juni 2013 (1401 - I. 23)
- JMBl. NRW S. 206 -

Die AV d. JM vom 14. März 2002 (1401 - I D. 23) - JMBl. NRW S. 85 -, zuletzt geändert durch AV d. JM vom 20. Juni 2008 (1401 - I. 23) - JMBl. NRW S. 165 - wird wie folgt geändert:

I.

1.

In Abschnitt I. Nummer 1. Absatz 2 werden nach dem Wort "Ablauforganisation" die Wörter "(insbesondere Kommunikation, Arbeitsabläufe), Arbeitsklima und -zufriedenheit" eingefügt.

2.

Abschnitt I. Nummer 7. wird wie folgt neu gefasst:

"(1)

Über Geschäftsprüfungen nach Nr. 4 Abs. 1 und Abs. 2 sind unverzüglich Niederschriften anzufertigen, die den Umfang und das wesentliche Ergebnis der Prüfung wiedergeben. In der Niederschrift ist von der namentlichen Benennung der Beschäftigten abzusehen.

(2)

Der Aufbau der Niederschrift über Geschäftsprüfungen nach Nr. 4 Abs. 2 orientiert sich an der Gliederung der Anlage zu dieser AV.

Ausuferungen und Wiederholungen sind zu vermeiden; Feststellungen, die mehrere Organisationseinheiten betreffen, sind zusammen zu fassen. Auf Anlagen zur Niederschrift ist ggf. Bezug zu nehmen.

Besonderheiten und wichtige Erkenntnisse, die für andere Gerichte oder Behörden von Interesse wären und / oder übergreifende Maßnahmen erforderlich machen könnten, sind in die Niederschrift aufzunehmen, auch dann, wenn hinsichtlich der geprüften Bereiche keine Beanstandungen bestehen.

(3)

Einen Abdruck der Niederschrift über die Prüfung nach Nr. 4 Abs. 1 erhält lediglich die unmittelbar vorgesetzte Dienststelle. Einen Abdruck der Niederschrift über die Prüfung nach Nr. 4 Abs. 2 erhalten die vorgesetzten Dienststellen und die geprüfte Behörde.

Dem Justizministerium ist ein Abdruck der Niederschrift über die Prüfung nach Nr. 4 Abs. 2 nebst Begleitbericht zeitnah - nach Möglichkeit vor Ablauf von acht Monaten seit Prüfungsbeginn - vorzulegen. Der Begleitbericht enthält eine Bewertung der Ergebnisse der Geschäftsprüfung und bietet die Möglichkeit, Fragen von grundsätzlicher Bedeutung herauszustellen und / oder etwaige Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Er soll auch den Hinweis enthalten, ob die Abschlussbesprechung bereits stattgefunden hat oder demnächst stattfinden wird."

II.

Die Anlage zur AV d. JM vom 14. März 2002 (1401 - I D. 23) - JMBl. NRW S. 85 - in der Fassung vom 20. Juni 2008 wird wie folgt neu gefasst:

"Prüfungsinhalte

A. Für alle Dienste

- A. 1 Personalsituation:
 - A. 1.1 Personalbedarf, -bestand, -struktur und -ausfälle
 - A. 1.2 Sonderaufgaben
- A. 2 Geschäftsbelastung:
 - A. 2.1 Bestände, Eingänge, Erledigungen, Dauer der Verfahren bzw. der Bearbeitung, Unerledigte Verfahren
 - A. 2.2 Vergleich mit früheren Geschäftsprüfungen
 - A. 2.3 Vergleich mit dem Durchschnitt der Dienststelle / des Bezirks
- A. 3 Rechtzeitigkeit der Aufgabenerledigung

B. Richterlicher Dienst

- B. 1 Beachtung der Urteilsabsetzungsfrist
- B. 2 Beachtung der Überjährigkeit
- B. 3 Justizstatistik (z.B. korrekte Zuordnung der Verfahren zu den Sachgebieten)
- B. 4 Aktenprüfung (soweit Feststellungen Anlass geben)

C. Staats- und anwaltlicher Dienst / Höherer Dienst (ohne Verwaltung)

- C. 1 Haftkontrolle
- C. 2 Resteliste
- C. 3 Justizstatistik (z.B. korrekte Zuordnung der Verfahren zu den Sachgebieten der Justizstatistik, Einhaltung des Grundsatzes der nicht getrennten Erfassung von Js-Verfahren gemäß der Handreichung zur Eintragungspraxis der Staatsanwaltschaften des Landes Nordrhein Westfalen)
- C. 4 sachgerechte Aufgabenerledigung anhand Aktenprüfung

D. Rechtspflegerdienst / Gehobener Dienst (ohne Verwaltung)

Sachgerechte Aufgabenerledigung anhand Aktenprüfung

E. Unterstützungsbereich

- E. 1 Geschäftsorganisation:
 - E. 1.1 Bildung von Service-Einheiten

- E. 1.2 Ganzheitliche Aufgabenerledigung
- E. 1.3 Wahrnehmung übertragener Aufgaben
- E. 1.4 Erledigungszeiten B & K - Dienst
- E. 1.5 Protokollführung
- E. 2 Sachgerechte Aufgabenerledigung:
 - E. 2.1 Aktenbildung / Aktenführung / Aktenzustand (Vollständigkeit und Unversehrtheit der laufenden und weggelegten Akten, Kennzeichnung des Aktendeckels, Beachtung der Aufbewahrungsdauer)
 - E. 2.2 Äußere Form des ausgehenden Schriftguts
 - E. 2.3 Registerführung / Akten- ,Fristenkontrolle
 - E. 2.4 Statistiken (z.B. Urkundenzählung gemäß Liste 10 und 13 der Aktenordnung, Überprüfung der rechnerischen Richtigkeit der PEBB§Y-Monatsergebnisse und zutreffenden Übertragung in das Pebexcel-Modell oder JuStO)
 - E. 2.5 Verfahrenserhebungen
 - E. 2.6 Aussonderung (Zeitpunkt der letzten Aussonderung, Zuständigkeit für Aussonderung und Vernichtung, Lagerkapazitäten)
 - E. 2.7 Haftlisten / Resteliste
- E. 3 Aufgabenwahrnehmung im Justizwachtmeisterdienst unter Beachtung der DO

F. Verwaltungsabteilung

- F. 1 Geschäftsbelastung
- F. 2 Aufbau- und Ablauforganisation:
 - F. 2.1 Geschäftsverteilung
 - F. 2.2 Räumliche Zuordnung der Funktionseinheiten
 - F. 2.3 Arbeitszeitregelungen
 - F. 2.4 Schwerbehindertenfürsorge
 - F. 2.5 Vergleich mit anderen Dienststellen
- F. 3 Personalführung und -entwicklung:
 - F. 3.1 Personalmarketing und -auswahl
 - F. 3.2 Einarbeitung / Integration neuer Mitarbeiter/-innen
 - F. 3.3 Personalentwicklungskonzepte (eigene Konzepte / Umsetzung des Rahmenkonzepts zur Personalentwicklung in den Gerichten und Staatsanwaltschaften)
 - F. 3.4 Personalförderung (insbesondere Förderung der Einsatzbreite, Zielvereinbarungen, Leistungsanreize, Informationsaustausch und Wissenstransfer, Führungskräfteentwicklung, Frauenförderung, sonstige Maßnahmen der PE)
 - F. 3.5 Aus- und Fortbildung (Art der Bekanntgabe, Transfer der Fortbildungsinhalte in die Gerichte oder Behörden)
 - F. 3.6 Durchführung von Dienstbesprechungen, Mitarbeitergesprächen, Personalentwicklungs- und Qualifizierungsgesprächen
 - F. 3.7 Betriebliches Gesundheitsmanagement
- F. 4 Führung der Personal- und Generalakten
- F. 5 Haushalts- und Wirtschaftfführung; Vergabeverfahren:
 - F. 5.1 Haushaltsüberwachung
 - F. 5.2 Beachtung der HHG, LHO, HWf, VOL u. a.
 - F. 5.3 Feststellung zur Frage der Bestellung eines oder einer Beauftragten für den Haushalt gemäß § 9 Abs. 1 LHO
 - F. 5.4 Beachtung des Sicherheitskonzepts zu HKR-TV
 - F. 5.5 Stellenbewirtschaftung

F. 6 Sicherheit und Ordnung (in organisatorischer Hinsicht):

- F. 6.1 Organisation der Eingangssicherung
- F. 6.2 Sicherheitskonzept
- F. 6.3 Vorführrichtlinie
- F. 6.4 Alarmplanung
- F. 7 Sonstiges:
 - F. 7.1 Prüfungs- und Belehrungspflichten
 - F. 7.2 Dienstsiegel und Dienststempel
 - F. 7.3 Verschlussachen
 - F. 7.4 Dienstausweise
 - F. 7.5 Fundsachen
 - F. 7.6 Asservate

G. Unterbringung

- G. 1 Äußerer Eindruck
- G. 2 Baulicher Zustand:
 - G. 2.1 Grundsanierung, Instandhaltungsmaßnahmen
 - G. 2.2 Barrierefreiheit
- G. 3 Raumbellegung:
 - G. 3.1 Angemessenheit
 - G. 3.2 Fehlbedarf
 - G. 3.3 Reserven
- G. 4 Bewirtschaftung:
 - G. 4.1 Miet-, Pacht- und Überlassungsverträge
 - G. 4.2 Reinigung
 - G. 4.3 Energielieferung
- G. 5 Sicherheitseinrichtungen (unter baulich-technischen Gesichtspunkten):
 - G. 5.1 Zugangskontrolle
 - G. 5.2 Gefangenenzuführung
 - G. 5.3 Vorführzellen
 - G. 5.4 Feuerschutz
- G. 6 Nutzerfreundlichkeit:
 - G. 6.1 Parkplätze
 - G. 6.2 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
 - G. 6.3 Amtsschild
 - G. 6.4 Wegweiser
 - G. 6.5 Beschriftung der Diensträume
 - G. 6.6 Gerichtstafel
 - G. 6.7 Wartezonen
- G. 7 Arbeitsbedingungen:
 - G. 7.1 Raumgestaltung
 - G. 7.2 Lichtverhältnisse
 - G. 7.3 Klimatisierung
 - G. 7.4 Geräuschbelästigung
- G. 8 Arbeitsschutz:

- G. 8.1 Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen
- G. 8.2 Arbeitsschutzausschuss
- G. 9 Kantine

H. IT-Ausstattung und IT-Verfahren

- H. 1 Technische Ausstattung:
 - H. 1.1 Hardware einschl. Peripheriegeräte z.B. Diktier und Kopiergeräte (Bestandskontrolle und Zustand)
 - H. 1.2 Software (Bestandskontrolle, Lizenzen)
- H. 2 Datensicherheit
- H. 3 IT-Fachverfahren und Internet-Einsichtverfahren:
 - H. 3.1 Performance
 - H. 3.2 ausreichende Funktionalität
 - H. 3.3 Einhaltung der Dienstanweisungen

I. Möblierung, Arbeitsmittel, Maschinen und Geräte

- I. 1 Bestandskontrolle und Zustand
- I. 2 Telekommunikationsanlagen (Fernsprechanlage, Telefax, Mobiltelefon):
 - I. 2.1 technischer Zustand
 - I. 2.2 Erfassung dienstlicher und privater Gespräche
 - I. 2.3 Nutzung der mit Netzanbietern geschlossenen Rahmenverträge; Preselection ins örtliche Netz
- I. 3 Einrichtungsgegenstände
- I. 4 Bibliothek

III.

Diese AV tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft.

Nr. 16. Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA)

AV d. JM vom 9. August 2013 (2344 - Z. 124.1)
- JMBl. NRW S. 210 -

Die von den Landesjustizverwaltungen beschlossene bundeseinheitliche Neufassung der Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) tritt am 1. September 2013 in Kraft. Die bisherige Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (AV d. JM vom 19. Juli 2012 (2344 - Z. 124.1) - JMBl. NRW S. 180 - tritt mit Ablauf des 31. August 2013 außer Kraft.

Der vollständige Text der Bestimmung wird in der Sammlung der Justizverwaltungsvorschriften (JVV-Online) im Justizintranet (lv.justiz.nrw.de) und im Internet-Auftritt der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen (www.datenbanken.justiz.nrw.de) veröffentlicht.

Nr. 17. Gerichtsvollzieherordnung (GVO)

AV d. JM vom 9. August 2013 (2344 - Z. 124.2)
- JMBl. NRW S. 211 -

Die von den Landesjustizverwaltungen beschlossene bundeseinheitliche Neufassung der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) tritt am 1. September 2013 in Kraft. Die bisherige Gerichtsvollzieherordnung (AV d. JM vom 19. Juli 2012 (2344 - Z. 124.2) - JMBl. NRW S. 180 -) tritt mit Ablauf des 31. August 2013 außer Kraft.

Der vollständige Text der Bestimmung wird in der Sammlung der Justizverwaltungsvorschriften (JVV-Online) im Justizintranet (lv.justiz.nrw.de) und im Internet-Auftritt der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen (www.datenbanken.justiz.nrw.de) veröffentlicht.

Bekanntmachungen

Nr. 28. Bekanntmachung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen Bekanntmachung vom 09.07.2013 - JMBl. NRW S. 211 -

Der Wahlausschuss
für die Wahl zur Siebten Vertreterversammlung

Zweite Wahlbekanntmachung (gemäß § 11 WO)

Bewerber für die Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitglieder der Siebten Vertreterversammlung des Versorgungswerks waren gemäß der Ersten Wahlbekanntmachung vom 20. Februar 2013 (JMBl. NW 2013, S. 113 ff) in der Zeit vom 04. Juni bis 01. Juli 2013, 17.00 Uhr, beim Wahlausschuss in Form einer Vorschlagsliste zu benennen (§ 3 Abs. 6 WO). Bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist sind beim Wahlausschuss insgesamt 9 Wahlvorschlagslisten eingegangen, und zwar je 3 für die Wahlbezirke Düsseldorf, Hamm und Köln.

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung vom 04. Juli 2013 die 9 eingereichten Wahlvorschlagslisten geprüft (gemäß §§ 10 und 11 WO) und wie nachstehend zur Wahl zugelassen; zugleich hat der Wahlausschuss jedem Vorschlag die ihm zukommende Listennummer, abhängig von der Anzahl der Befürworter (§ 11 Abs. 4 WO), zugewiesen. Die Wahlleiterin hat den für die jeweilige Liste gefassten Zulassungsbeschluss der zuständigen Vertrauensperson und den Bewerbern mitgeteilt (§ 11 Abs. 2 Satz 3 WO).

Die zugelassenen Wahlvorschlagslisten werden unter Angabe der gültig benannten Bewerber und der Vertrauensperson sowie deren Stellvertreter nachstehend bekanntgegeben. Jedes wahlberechtigte Mitglied erhält den Text dieser Wahlbekanntmachung rechtzeitig vor der Wahlfrist (25. September bis 15. Oktober 2013), zugleich mit den Briefwahlunterlagen, zugesandt.

I. Wahlbezirk Düsseldorf

Liste 1: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Düsseldorf mit dem Kennwort: "**DAV-Gemeinschaftsliste**"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Lothar Lindenau, Düsseldorf
2. Herbert Schons, Duisburg
3. Dr. Susanne Offermann-Burckart, Grevenbroich
4. Christian Segbers, Düsseldorf
5. Dr. Isolde Bölting, Remscheid
6. Rainer Girmes, Krefeld
7. Dörte Müller, Düsseldorf
8. Dietmar Gorißen, Kleve
9. Hildegard Gotzen-Schmitz, Erkelenz
10. Horst Leis, Düsseldorf
11. Peter Langenbach, Wuppertal
12. Elke Thom-Eben, Düsseldorf
13. Klaus L. Richard, Krefeld
14. Gregor Leber, Düsseldorf
15. Dr. Dietrich Fudickar, Wuppertal
16. Dr. Wilhelm Korfmacher, Düsseldorf
17. Wolfgang Gebing, KLeve
18. Dirk Linack, Solingen
19. Joachim Rustemeyer, Düsseldorf
20. Jochen Spindler, Düsseldorf

Diese Wahlvorschlagsliste haben 426 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen:

1. Rechtsanwalt Dr. Klaus Böhm, Düsseldorf,
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO,
2. Rechtsanwältin Nicola Kreutzer, Düsseldorf, als Stellvertreterin der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO

Liste 2: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Düsseldorf mit dem Kennwort: "**Liste junger Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte**"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Alexander Elsmann, Düsseldorf
2. Juliane Hilbricht, Solingen
3. Gunbritt Kammerer-Galahn, Düsseldorf
4. Stephan Krey, Düsseldorf
5. Eckhard Vossiek, Mönchengladbach
6. Martin Rudolf Haas, Remscheid
7. Caroline Wegener, Düsseldorf
8. Anna Rasche, Moers
9. Marc Oliver Hoormann, Düsseldorf
10. Urs Breitsprecher, Düsseldorf
11. Jan Dwornig, Düsseldorf
12. Markus Heuer, Jüchen
13. Johannes Hakes, Krefeld
14. Beliz Dagli, Düsseldorf
15. Dr. Christian Seidel, Düsseldorf
16. Ralf Henßen, Wesel
17. Michael Krölls, Neuss

18. Jens Buiting, Moers
19. Renatus Wagner, Düsseldorf
20. Klaus Meyer, Krefeld

Diese Wahlvorschlagsliste haben 241 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen:

1. Rechtsanwältin Juliane Hilbricht, Solingen
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwalt Alexander Elsmann, Düsseldorf.
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Liste 3: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Düsseldorf mit dem Kennwort:
"Unabhängige Liste"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Jürgen Westerath, Mönchengladbach
2. Dagmar Vogel, Oberhausen
3. Dr. Boris Wolkowski, Mönchengladbach
4. Martina Rappen, Oberhausen
5. Dr. Wolfgang Conradis, Duisburg
6. Stefanie Fandel, Düsseldorf
7. Karl-Heinz Bartens-Winter, Wuppertal
8. Ursula Mende, Krefeld
9. Rainer Benninghoff, Moers
10. Belinda Steiert, Düsseldorf
11. Oliver Maier, Mönchengladbach
12. Adna Hadziresic, Oberhausen
13. Jutta vom Stein, Wuppertal
14. Hans Grunt, Mönchengladbach
15. Sonja Schacht, Wuppertal
16. Ruth Schenk, Duisburg
17. Gerhard Marzi, Willich
18. Jördis Kosin, Duisburg
19. Michael Kosthorst, Duisburg
20. Erika Jansen, Duisburg

Diese Wahlvorschlagsliste haben 50 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

1. Rechtsanwalt Jürgen Westerath, Mönchengladbach
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwalt Manfred Szary, Mönchengladbach
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

II. Wahlbezirk Hamm

Liste 1: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Hamm mit dem Kennwort
"DAV-Gemeinschaftsliste"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Wolfgang Ehrler, Herdecke
2. Petra von Vietinghoff, Essen
3. Marion Meichsner, Bochum
4. Annette Frommhold-Merabet, Münster
5. Tobias Schäfer, Wetter
6. Stefan Peitscher, Münster
7. Dr. Andreas Bohnenkamp, Borken
8. Cornelius Kruse, Bochum
9. Brigitte Rüdgel, Freudenberg
10. Marion Schmidt, Bielefeld
11. Bruno Metzler, Detmold
12. Horst Fromlowitz, Essen
13. Helmut Kerkhoff, Hamm
14. Klaus-Peter Hohenner, Blomberg
15. Rüdiger Brüggemann, Warstein
16. Heidi C. Wilden, Paderborn
17. Jochen B. Böcker, Hagen
18. Bergü Ercan, Dortmund
19. Wolfgang Jürgens, Hagen

Diese Wahlvorschlagsliste haben 191 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

1. Rechtsanwalt Bernd Dentzer, Wetter
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwalt Wolfgang Ehrler, Herdecke
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Liste 2: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Hamm mit dem Kennwort:
"LISTE JUNGER RECHTSANWÄLTINNEN UND RECHTSANWÄLTE"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Dr. Christoph Meyer-Rahe, Bielefeld
2. Tino Scharmann, Essen
3. Ines Müller-Baumgarten, Bielefeld
4. Dr. Sebastian Meyer, Bielefeld
5. Patrick Kreimer, Essen
6. Beate Calow, Bad Salzuflen
7. Nikolaos Penteridis, Bad Salzuflen
8. Mirko Koch, Unna
9. Ruth Nobel, Bochum
10. Sonka Mehner-Heurs, Schwelm
11. Sonja Surek, Selm
12. Silke Uphaus, Detmold
13. Angela Göring-Lensing-Hebben, Telgte
14. Nadine Kotzlaida, Warendorf
15. Oliver Allesch, Essen
16. Daniel Wiemann, Gütersloh

- 17. Jens Jenau, Schloss Holte-Stuckenbrock
- 18. Steffen Bundrück, Bochum

Diese Wahlvorschlagsliste haben 96 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

- 1. Rechtsanwältin Ines Müller-Baumgarten, Bielefeld
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
- 2. Rechtsanwalt Christoph Meyer-Rahe, Bielefeld
als Stellvertreterin der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Liste 3: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Hamm mit dem Kennwort:
"Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

- 1. Dr. Rita Coenen, Münster
- 2. Gabriele Ostermeier, Münster
- 3. Dr. Anja Schäfer, Hamm
- 4. Özlem Tuncer, Bielefeld
- 5. Heike Bartel, Lüdighausen
- 6. Christina Hörich-Möller, Essen
- 7. Brigitte Roos, Beckum
- 8. Sabine Oehler, Münster
- 9. Dr. Anja Kannegießer, Münster
- 10. Sahi Onay, Münster
- 11. Veronica Bundschuh, Münster
- 12. Jutta Sieverdingbeck-Levers, Münster
- 13. Franziska Langenbach, Münster
- 14. Dr. Andrea Bockey, Münster
- 15. Stefanie Bieling, Münster
- 16. Gabriela Gerold-Azamat, Münster
- 17. Patricia Schöninger, Münster
- 18. Mechtild Düsing, Münster

Diese Wahlvorschlagsliste haben 74 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

- 1. Rechtsanwältin Mechtild Düsing, Münster
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
- 2. Rechtsanwalt Dr. Dirk Schuhmacher, Münster
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO

III. Wahlbezirk Köln

Liste 1: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Köln mit dem Kennwort:
"DAV-Gemeinschaftsliste für den OLG-Bezirk Köln"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Albert Vossebürger, Köln
2. Susanne Kleinheyder, Bonn
3. Karl-Peter Kessler, Düren
4. Dr. Christoph Hack, Köln
5. Volker Schmidt-Lafleur, Bonn
6. Nicola Meier-van Laak, Aachen
7. Arno Zurstraßen, Köln
8. Dr. Friedwald Lübbert, Bonn
9. Birgit Rosenbaum, Köln
10. Walter Schreiber, Aachen
11. Alexandra Stolley, Köln
12. Peter Blumenthal, Bonn
13. Pia Eckertz-Tybussek, Köln
14. Ralf Schweigerer, Bonn
15. Dr. Dominik Scheuerer, Köln
16. Ariane Dohle, Köln
17. Nina Hiddemann, Köln
18. Klaus Schlimm, Köln
19. Norbert Bauschert, Köln
20. Roman Pusep, Köln

Diese Wahlvorschlagsliste haben 272 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

1. Rechtsanwalt Rüdiger Schütte, Köln
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwalt Martin Klocke, Köln
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Liste 2: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Köln mit dem Kennwort:
"Unabhängige Liste"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Barbara Steinhoff, Köln
2. Sabine Grebe, Köln
3. Elke Heuvers, Köln
4. Felix Kodron, Köln
5. Regina Scherf, Köln
6. Horst Reichelt, Köln
7. Claudia Marquardt, Köln
8. Simone Krämer, Köln
9. Rolf Küssner, Köln
10. Martina Lorsch, Bonn
11. Martin Schleicher, Köln
12. Jutta Lossen, Bonn
13. Gabriele Hertel, Bonn
14. Nicole Kettner, Bonn
15. Brigitte Faßbender, Bonn
16. Sven Forst, Köln
17. Eberhard Reinecke, Köln
18. Sascha Kellmann, Köln
19. Sabine Schmiesing, Köln

20. Miriam Deis, Köln

Diese Wahlvorschlagsliste haben 51 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

1. Rechtsanwältin Barbara Steinhoff, Köln
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwältin Sabine Grebe, Köln
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Liste 3: Wahlvorschlagsliste für den Wahlbezirk Köln mit dem Kennwort:
"Liste Junge Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte"

Bewerber: Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

1. Carmen Grebe, Köln
2. Heidi Kneller-Gronen, Köln
3. Johannes Schneider, Bonn
4. Sven Boelke, Köln
5. Dr. Astrid von Einem, Köln
6. Georg Mörchel, Köln
7. Marcus Hegelein, Köln
8. Linda Schwarzer, Bonn
9. Bianca Fatouros, Aachen
10. Eva Kuhn, Köln
11. Raphael Brügger, Köln
12. Falco Henkel, Köln
13. Farkas Arpad, Eschweiler
14. Markus Koerentz, Köln
15. Erik Roeth, Langerwehe
16. Vera Cyrus, Köln
17. Eva Wank, Köln
18. Evgeny Pustovalov, Köln

Diese Wahlvorschlagsliste haben 48 Unterzeichner befürwortet; an deren Spitze stehen

1. Rechtsanwältin Carmen Grebe, Köln
als Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO
2. Rechtsanwältin Dr. Astrid von Einem, Köln
als Stellvertreter der Vertrauensperson gemäß § 10 Abs. 9 WO.

Düsseldorf, den 09.07.2013

Leonora Holling
Vorsitzende des Wahlausschusses
zur Wahl der Siebten Vertreterversammlung
Wahlleiterin

**Nr. 29. Bekanntmachung des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im
Land Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung vom 16. August 2012
- JMBl. NRW S. 218 -
Satzung des Rechtsanwaltsversorgungswerks**

25. Satzungsänderung des Rechtsanwaltsversorgungswerks

Die Sechste Vertreterversammlung hat in ihrer 6. Sitzung am 25. Juni 2013 folgende Änderung der Satzung beschlossen:

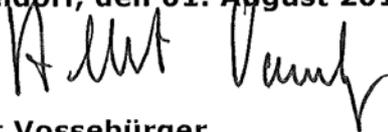
Die Satzung des Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Juli 1985 wird wie folgt geändert:

§ 30 Abs. 4 Nr. 3 wird geändert wie folgt:

Sinkt bei selbständig tätigen Mitgliedern im laufenden Kalenderjahr das Arbeitseinkommen erheblich gegenüber dem des vorletzten Kalenderjahres ab, ist auf Antrag des Mitglieds der Beitrag vorläufig nach dem Arbeitseinkommen des laufenden Kalenderjahres festzusetzen; das Arbeitseinkommen ist glaubhaft zu machen. Ein Einkommensrückgang ist erheblich, wenn er zu einem um 15 % geringeren Beitrag führen würde. Der Antrag ist bis zum 31.12. des Kalenderjahres zu stellen, für das die Beitragsreduzierung erfolgen soll. Eine zuvor für dieses Kalenderjahr erfolgte Beitragsfestsetzung steht einer Antragstellung nicht entgegen. Der Beitrag ist endgültig festzusetzen nach Vorlage des Einkommensteuerbescheides, höchstens jedoch nach dem Einkommen des vorletzten Kalenderjahres.

Die vorstehende Satzungsänderung ist vom Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen am 29. Juli 2013 genehmigt worden und wird hiermit ausgefertigt.

Düsseldorf, den 01. August 2013



**Albert Vossebürger
Vorsitzender der Vertreterversammlung**

**Genehmigt.
Düsseldorf, den 29. Juli 2013**

**Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag**



Siegel
(Dr. Siegel)

**Nr. 30. Präsidialrat für die ordentliche Gerichtsbarkeit
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung d. JM vom 26. August 2013 (2701 - Z. 1)
- JMBl. NRW S. 219 -**

Präsidialrat der ordentlichen Gerichtsbarkeit:

b)
im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

Richter am Amtsgericht Karl-Hans Faupel ist aus dem Präsidialrat der ordentlichen Gerichtsbarkeit ausgeschieden.

Als Nachfolger rückt

Vorsitzender Richter am Landgericht
Thomas Weber
Landgericht Dortmund

als weiteres Mitglied nach.

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richter am LG**: Richter am LG Stefan Ulrich in Duisburg, z. **Richterin am AG**: Richterin Kristina Jones u. Annika Meier-Beck in Remscheid.

Versetzt:

Richter am AG Oliver Bludau als Richter am LG nach Krefeld, Richterin am LG Zoé Mutz als Richterin am AG nach Mönchengladbach-Rheydt.

Ruhestand:

Richter am AG - als weiterer Aufsicht führender Richter - Rainer Hamann in Remscheid.

Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor: Dr. Eike Jahn.

Ausgeschieden:

Richter Christoph Wolf in Wuppertal auf eigenen Antrag.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt:** Staatsanwalt (Richter auf Probe) Dr. Niclas Börgers u. Dr. Juha Martin Schumacher in Düsseldorf.

Ruhestand:

Justizamtfrau Dorothea Pongs in Mönchengladbach.

Rechtsanwältinnen u. Rechtsanwälte

Neuzulassungen und Übernahmen aus anderen Kammerbezirken:

Johanna Rickert in Duisburg, Jan Henning Buschfeld, Désirée Esper, Juliane Faber, Pascal Fuest, Dr. Thomas Gennert, Jennifer Gerwing, Raquel Gonzalez-Mateos, Stella Greisbach, Dr. Christoph Grenz, Martin Groht, Dr. Lisa Günther, Jana Hunkemöller, Malgorzata Imos-Kaiser, Dr. Eylem Kaya, LL.M., Dr. Lutz Keppeler, Christina Kleinau, Dr. Eva Kotthaus, Ina Lompa, Andrea Lorentz, Jan-Lukas Lüken, Dr. Iyad Nassif, Michaela K. Petzold, Christoph Pies, Dr. Tobias Pukropski, Dr. Florian von Schreitter, Dr. Sebastian Schröder, Dr. Roman Alf Marcellus Sprenger, LL.M., Dr. Christian Vajen, Christoph Wenderoth, LL.M. (Sydney), Kevin Matthias Wilcock, LL.M., Dr. Nicole Wolf u. Dr. Guntram Würzburg in Düsseldorf, Alexandra Zinnmann in Hilden, Viktoria Reeb in Kempen, Sönke Denker u. Eva-Maria Schöttler in Kleve, Matthias Klein, Filiz Miloglu u. Henning Odernheimer in Mülheim an der Ruhr, Hans-Georg Holtermüller in Oberhausen, Wolfgang Goerick u. Annette Elisabeth Kunze in Ratingen, Matthias Juhre, Christiane Killait, LL.M. Eur., Hendrik Liesegang u. Jan Wollnik in Wuppertal.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richter/in am OLG:** Richter am OLG Arnd Fiolka u. Vizepräsidentin des LG - BesGr. R 2 m. AZ - Gisela Nagel; z. **Richter/in am OLG:** Richter am LG Jörg Feldmann aus Arnsberg u. Richterin am AG Brigitte Berger-Drame aus Bochum; z. **Richterin am AG:** Richterin Katharina Bron in Ahlen, Dr. Christina Heckmann u. Christina Mesterheide in Essen.

Versetzt:

Richterin am LG Dr. Angelika Falkenkötter als Richterin am AG von Aachen nach Lippstadt.

Ruhestand:

Richter/in am AG Hermann Meinardus in Arnsberg, Hans Jörg Wietfeld in Bad Oeynhausen, Ilse-Lore Koberstein-Schwarz in Lüdinghausen u. Richter am LG Peter Lautz in Bochum.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Christian Banert, Jens Buddendick, Dr. Carolin Elfert, Martin Jakowski und Tobias Ozimek.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Frédéric Klasing in Bochum; z. **Oberamtsanwalt** - BesGr. A 13 -: Amtsanwalt - BesGr. A 12 - Laurent Piechaczek in Essen; z. **Justizhauptsekretär**: Justizobersekretäre Dirk Godhof und Michael Wallau in Essen.

Versetzt:

Oberstaatsanwalt Ulrich Hettwer aus Hagen nach Hamm.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Tina Schubert.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwalt und Notar Hans-Dieter Schreckenbergh in Minden.

Entlassen aus dem Notaramt:

Rechtsanwalt und Notar Karl-Theodor Kracht in Hattingen.

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Arzu Abaci in Essen, Richard Franz Adams in Essen, Mady Meiners in Bielefeld, Carsten Deichmann, Arnsberg (bisher RAK Düsseldorf), Janine Fitz in Gütersloh, Katharina Grosche in Bochum, Alexander Christoph Kerstiens, LL.M. in Rheine, Klaus-Niels Knees in Hamm, Karla Kortenbusch in Selm, Stephanie Ley in Hagen, Jochen Mattmüller in Bielefeld, Silvia Milchers in Gütersloh, Mareike Röthke in Rödinghausen, Tanja Siewering in Münster, Nadine Sliwik in Essen, Antje Juliane Schleimer in Soest, Hans-Georg Schmidt in Bochum, Lara Teckenberg in Hattingen, Nils Volmer in Münster.

Löschungen als Rechtsanwalt:

Sandra Steuber in Dortmund, Bernd Borrmann in Recklinghausen, Claus-Hermann Meier in Preußisch Oldendorf, Inken Schröder in Kierspe, Michael Dieckmann in Dortmund, Dr. Stefanie Loroch in Münster, Moritz Schroeder in Bochum, Frank Gissel in Bünde, Peter Schumacher in Hattingen.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Ilka Goergen in Bielefeld, Dr. Manfred Döss in Essen, Frauke V. Hainz in Essen, Holger Taukert in Marl.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richter/in am OLG**: Richter am OLG Klaus Michael Conzen, Richterin am OLG Dr. Elke Schmitz-Oeser; z. **Richter am OLG**: Richter am LG Wolfgang Dötsch aus Köln u. Johann Fleischhauer aus Bonn; z. **Vorsitzenden Richterin am LG**: Richterin am LG Regina Böhme in Aachen; z. **Richterin am Amtsgericht**: Richterin Verena Grimm in Bonn; z. **Justizamtfrau**: Justizoberinspektorin Jacqueline Walter in Köln; z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Anke Stugg in Bonn; z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektoren Nikolai Dahlmanns b. d. OLG u. Michael Schmucker in Bonn, Justizinspektorinnen Ursula Bergsch in Düren, Judith Peiker u. Regina Raetz in Euskirchen, Andrea Dittiger u. Sylvia Hoffmann in Köln u. Monika Dormann in Siegburg.

Versetzt:

Vorsitzende Richterin am LG Margarete Reske aus Köln als Richterin am OLG.

Ruhestand:

Vorsitzender Richter am OLG Walter Steglich, Vorsitzende Richterin am OLG Marie-José Keller, Vorsitzender Richter am LG Dr. Wolfgang Bender in Aachen, Richter am AG Heribert Schüler in Bergisch Gladbach, Hans-Günther Burghardt in Jülich u. Hans Georg Winheller in Waldbröl, Justizamtsinspektorin - BesG. A 9 - Agnes Sommer-Winheller in Waldbröl.

Richterinnen/Richter auf Probe

Gerichte

Versetzt:

Jens Gellings aus Koblenz nach Köln

Notarinnen/Notare

Bestellung zur Notarin/zum Notar:

Notarassessor/in Dr. Yvonne Abicht u. Dr. Thorsten Führ in Düren.

Verlegung des Amtssitzes:

Notar Dr. Christoph Dorsel von Brühl nach Bonn.

LSG und Sozialgerichte

Ernannt:

z. **Richterin am SG**: Richterin Dr. Astrid Götz in Düsseldorf; z. **Richterin am SG (kraft Auftrags)**: Regierungsdirektorin Dr. Andrea Ermacora in Aachen; z. **Regierungsoberamtsrat**: Regierungsamtsrat Alfred Eickmann in Detmold; z. **Regierungsamtsinspektorin**: Regierungshauptsekretärin Dagmar Stang in Düsseldorf u. Christine Schmitz-Wunderlich in Duisburg; z.

Regierungshauptsekretär/in: Regierungsobersekretär/in Cornelia Fischer in Aachen, Karina Hauke in Düsseldorf; Andrea Denz in Gelsenkirchen, Petra Lammerskötter in Münster.

Versetzung:

Richterin am SG Sabine Hackel aus Dortmund nach Duisburg, Richterin am SG Dr. Claudia Ridder aus Düsseldorf an das Landgericht Düsseldorf.

Ruhestand:

Richter am SG Wolfgang Dunsche in Düsseldorf.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Dirk Zitzen, Alina Süllow.

LAG-Bezirk Düsseldorf

Ernannt:

z. **Vorsitzender Richter am LAG:** Direktor des ArbG Carsten Höwelmeyer aus Wesel.

LAG-Bezirk Hamm

Ruhestand:

Regierungsamtsinspektor Helmut Mikus in Hagen.

Finanzgerichte

Ernannt:

z. **Richter am Finanzgericht:** Richter Dr. Hans Anders und Markus Linkermann in Münster.

Ruhestand:

Regierungsoberamtsrat Klaus Reuber in Köln.

Richterin auf Probe

Ernannt:

Assessorin Heike Bäumer in Köln.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Oberlehrer**: Lehrer Christian Hagemann in Düsseldorf; z. **Regierungsoberinspektor/in**: Regierungsinspektor/in Sylvana Schwartze in Herford, Maik Schmermbeck in Wuppertal-Vohwinkel; z. **Sozialoberinspektor**: Sozialinspektor Lars Riedelmeier in Willich I; z. **Justizvollzugsamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. -**: Justizvollzugsamtsinspektor Uwe Becker und Michael Schäfers in Werl; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in**: Justizvollzugsoberssekretär/in Susen-Laura Grün u. Michael Wehr in Attendorn, Eleonore Krupicka in Bielefeld-Senne, Jens Lampe und Sven Lämmerhirt in Detmold, Patrick Bauch, Sascha Dick, Thomas Elbers u. Thorsten Kagens in Hagen; z. **Regierungsoberssekretär**: Regierungssekretär Dirk Schniedermann in Hövelhof;

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor Josef Bechholz in Aachen, Manfred Westhöfer in Düsseldorf, Johannes Josef Schlüter in Hövelhof, Udo Munz und Burkhard Rabbeau in Bielefeld-Senne.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- | | |
|------|---|
| 1 | Präsident/in des AG (R 5) in Düsseldorf |
| 1 | Richter/in am OVG in Münster |
| je 1 | Direktor/in des AG (R 2 m. AZ.) in Dinslaken und Hamm |
| 1 | Oberstaatsanwalt/-anwältin (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Bochum |
| 1 | Richter am AG - als der std. Vertr. e. Dir. - (R 2) b. d. AG Ibbenbüren |
| 1 | Direktor/in des AG (R 1 m. AZ.) in Schmallenberg |

- 1 Richter/in am AG - als weit. Aufs. führ. Ri. - (R 2) b. d. AG Essen
- 1 Staatsanwalt/-anwältin als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Essen
- 1 Staatsanwalt/-anwältin als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Bochum
- 1 Richter/in am LG in Bonn
- 1 o. mehrere Richter/in am LG in Hagen
- 1 Richter/in am SG in Dortmund
- 1 Richter/in am AG in Tecklenburg
- 1 Richter/in am AG in Coesfeld
- 1 Richter/in am AG in Iserlohn
- 1 o. mehrere Richter/in am AG in Hagen
- 1 Oberamtsanwalt/-amtsanwältin (A 13 m. AZ.) in Dortmund
- 1 Regierungsrat/-rätin – Dipl.-Psychologe/Dipl.Psychologin - b. d. JVA Heinsberg
- die Stellenbeschreibung kann bei der Leiterin der JVA Heinsberg angefordert werden -
- je 1 o. mehrere Justizoberamtsrat/-rätin (A 13 m. AZ.) - Rechtspfleger/in, d. überwiegend Aufgaben innerhalb d. Sonderschlüssels wahrn. - in den LG-Bezirken Duisburg und Wuppertal
- 1 o. mehrere Justizoberamtsrat/-rätin (A 13) - Rechtspfleger/in, d. überwiegend Aufgaben innerhalb d. Sonderschlüssels wahrn. - im LG-Bezirk Duisburg
- 1 o. mehrere Justizamtsrat/-rätin - Rechtspfleger/in, d. überwiegend Aufgaben innerhalb d. Sonderschlüssels wahrn. - im LG-Bezirk Wuppertal
- 1 Sozialamtmann/-amtfrau b. d. JVA Bielefeld-Senne
- 1 Rechtspfleger/in (A 10 bis A 11 gehobener Dienst) in der Verwaltungsabteilung b. d. LAG Hamm
- das Anforderungsprofil kann bei dem Präsidenten des LAG Hamm angefordert werden -
- 1 Sozialoberinspektor/in b. d. JVA Bielefeld-Senne
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. Sozialtherapeutischen Anstalt Gelsenkirchen
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Dortmund

- 1 Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Dortmund
- 1 Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. Sozialtherapeutischen Anstalt Gelsenkirchen
- 1 Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (A 5) b. d. VG Düsseldorf
- je 1 Notarin/Notar in Bonn, Brühl, Geilenkirchen, Köln, Mönchengladbach, Mönchengladbach-Odenkirchen, Nettetal und Willich. Bewerbungen um die vorstehenden Ausschreibungen sind bis zum **1. Oktober 2013** einzureichen. Das Datum des voraussichtlichen Amtsantritts im Sinne des § 6 b Abs. 4 Satz 2 BNotO i.V.m. § 2 Abs. 3 Satz 4 AVNot ist bei der Notarstelle in Brühl der **1. Januar 2014**, bei der Notarstelle in Mönchengladbach der **1. Februar 2014**, bei der Notarstelle in Mönchengladbach-Odenkirchen der **1. April 2014**, bei den Notarstellen in Bonn und Geilenkirchen der **1. Mai 2014**, bei der Notarstelle in Nettetal der **1. Juni 2014** und bei den Notarstellen in Köln und Willich der **1. Juli 2014**. Bewerbungen sind gemäß § 11 AVNot an die Präsidentin oder den Präsidenten des Oberlandesgerichts, zu deren oder dessen Bezirk der in Aussicht genommene Amtssitz gehört, zu richten.
- 1 o. mehrere Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz (Entgeltgruppe 10 TV-L) im Oberlandesgerichtsbezirk Köln mit noch näher zu bestimmenden Dienstsitzen. Die Einstellungen können nur befristet erfolgen. Die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis wird angestrebt (§ 31 JustG NRW). Bewerbungen sind bis zum 15. September 2013 an den Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, zu richten. Einstellungsvoraussetzung sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit und/oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung sowie das Vorliegen der Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis, wobei die hierfür erforderliche hauptberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst innerhalb des tariflichen Beschäftigungsverhältnisses abgeleistet wird. Den Bewerbungen sind zunächst ein Lebenslauf, Zeugnisabschriften über die Schul- und Studienabschlüsse, Bestätigung der staatlichen Anerkennung, Bescheinigungen bzw. Zeugnisse über Praktika sowie ggfls. über weitere Ausbildungen bzw. praktische Tätigkeiten als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in beizufügen. In der Bewerbung ist anzugeben, in welchem Landgerichtsbezirk (Aachen, Bonn und/oder Köln) eine Einstellung bevorzugt angestrebt wird.

Sachgebietsleiterin / des Sachgebietsleiters im Dezernat 1 b. d. OLG Hamm

Bei dem Oberlandesgericht Hamm ist demnächst der Dienstposten der Sachgebietsleiterin / des Sachgebietsleiters im Dezernat 1 (Angelegenheiten der Richter) zu besetzen.

Die Funktion ist derzeit in der Bandbreite den Besoldungsgruppen A 12 BBesO (gehobener Dienst) bis A 15 BBesO (höherer Dienst/Aufstiegsbeamte) zugeordnet.

Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes sowie alle Beamtinnen und Beamten, denen ein Amt der Besoldungsgruppen A 13 BBesO, A 14 BBesO bzw. A 15 BBesO (höherer Dienst/Aufstiegsbeamte) übertragen ist.

Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm zu richten.

Geschäftsleiter/in b. d. AG Gelsenkirchen-Buer

Bei dem Amtsgericht Gelsenkirchen-Buer ist demnächst der Dienstposten der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters neu zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in der Bandbreite den Besoldungsgruppen A 12 BBesO bis A 13 BBesO (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 13 BBesO (gehobener Dienst) übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstwege an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm zu richten

Gruppenleiter/in d. ambulanten Sozialen Dienstes b. d. LG Bielefeld

Bei dem Landgericht Bielefeld ist demnächst ein Dienstposten eines Gruppenleiters/ einer Gruppenleiterin des ambulanten Sozialen Dienstes zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 BBesO zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamten des gehobenen Sozialdienstes im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm.

Leiter/in des allgemeinen Vollzugsdienstes b. d. JVA Büren

Bei der JVA Büren ist zum 1. Februar 2014 die Funktion der/s Leiterin/des Leiters des allgemeinen Vollzugsdienstes zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 9 m. AZ – A 10 BBesO zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der JVA Büren angefordert werden.

Leiter/in des allgemeinen Vollzugsdienstes b. d. JVA Heinsberg

Bei der JVA Heinsberg ist die Funktion der Leiterin/des Leiters des allgemeinen Vollzugsdienstes zu besetzen. Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 10 m. D. zugeordnet. Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 9 m. AZ übertragen ist, da nur in dieser Wertigkeit eine Stelle besetzbar ist. Die Stellenbeschreibung kann bei der Leiterin der JVA Heinsberg angefordert werden

Leiter/in des ambulanten Sozialen Dienstes bei dem Landgericht Krefeld

Bei dem LG Krefeld ist der Dienstposten der Leiterin/des Leiters des ambulanten Sozialen Dienstes zu besetzen. Die Funktion der dort eingerichteten Leiter/innen-Stelle ist derzeit der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet.

Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamten des gehobenen Sozialdienstes im Bezirk d. OLG Düsseldorf.

Rücknahmen:

Die Ausschreibung der Stelle f. e. Betriebsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Vertreter/in des Werkdienstleiters - b. d. JVA Willich I (JMBl. NRW Nr. 16 v. 15. August 2013) wird hiermit zurückgenommen.

Die Ausschreibung der Stelle f. e. Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ) - Bereichsleiter /in für Fahrdienst und Besuch - b. d. JVA Heinsberg (JMBl. NRW Nr. 3 v. 1. Februar 2013) wird hiermit zurückgenommen.